



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

12 (8.1.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-417085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-417085)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölftal.

E 6, 2. Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Morgenblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 16.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“

Telephon-Nummer:

Direktion u. Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (An-

nahme-Druckarbeiten) 641

Redaktion: 377

Expedition: 219

Abonnement:
30 Pfennig monatlich.
Einsendungs- und Post-
kosten sind zu zahlen.
Einsendungs- und Post-
kosten sind zu zahlen.

Einzelhefte:

Die Colonien-Beilage ... 30 Pf.

Die Kolonial-Beilage ... 25

Die Reform-Beilage ... 60

Nr. 12.

Montag, 8. Januar 1906.

(Abendblatt.)

Mitbürger! Wähler!

Die im Oktober stattgehabte Wahl im II. hiesigen Wahlbezirk mußte wegen eines erheblichen Irrtums bei der Zählung der Stimmen für ungültig erklärt, und daher eine Neuwahl anberaumt werden, welche am 13. d. Mts. vor sich gehen wird. Es entsiehl bei dem ersten Wahlgang auf

Herrn Robert Kramer, den Kandidaten der Sozialdemokratie	1473 Stimmen;
Herrn Alfred Duttenhöfer, unseren Kandidaten	910 Stimmen;
Herrn Hauptlehrer Würth, den Kandidaten des Zentrums	501 Stimmen;
Zersplittert waren	54 Stimmen;
Ungültig	19 Stimmen;
Es wurden also abgegeben	2957 Stimmen.

Da der Wahlbezirk 4097 Wähler umfaßt, so haben 1190 Wähler oder 29 pCt. von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht. Unter diesen befinden sich eine erhebliche Zahl von Anhängern der Blockparteien, sowie auch viele, welche sich zu keinem Parteiprogramm bekennen. Wenn es gelänge, die ersteren möglichst vollständig zur Wahlurne zu bringen, von letzteren aber einen ansehnlichen Teil zu uns herüberzuführen, so dürften wir hoffen, reichlich aus dem bevorstehenden Wahlkampf hervorzugehen.

Unser Kandidat war und bleibt

Herr Stadtrat Alfred Duttenhöfer,

ein Mann, von dem wir überzeugt sind, daß er das ihm zu übertragende Mandat zum Besten unseres Landes und unserer Vaterstadt ausüben wird. Herr Duttenhöfer hat in seiner kommunalen Wirksamkeit die Beweise erbracht, daß er eine hervorragende Arbeitskraft ist, daß er es mit den Pflichten, welche ihm ein öffentliches Ehrenamt auferlegt, ernst nimmt, und daß ihm nur das Wohl des Ganzen am Herzen liegt. Selbst mitten im Geschäftsleben stehend, und zwar in der Branche, welche den bedeutendsten Handelszweig unseres Landes bildet, kennt er die Bedürfnisse von Handel, Industrie und Gewerbe, als durchaus freisinniger Mann, anerkennt er auch die gerechten Ansprüche der Arbeiterschaft und wird für deren Erfüllung eintreten.

Mitbürger! Wähler!

Wenn auch die Geschicke der Nation nicht in den Einzelhandtagen entschieden werden, so haben diese doch eine nicht zu unterschätzende Einwirkung auf die Reichsgesetzgebung. Es wird in ihnen energisch Front gemacht werden müssen gegen die neuen Steuerprojekte, gegen die geplante, zum Teil ungebührliche Belastung von Handel und Verkehr und des Konsums der breiten Massen des Volkes. Dazu bedarf man aber Männer, welche das Erwerbsleben und die Steuerkraft aller Volksschichten genau kennen, und daher für eine unerschrockene Bekämpfung nicht zu haben sind. — Ein solcher Mann aber ist unser Kandidat.

Stadtrat Alfred Duttenhöfer.

Er wird sich nicht darauf beschränken, nur für die Interessen einer einzigen Klasse der Bevölkerung einzutreten, wie dies auf die Fahne der Sozialdemokratie geschrieben ist, sondern für das Wohl und Interesse Aller.

Wir haben in diesem Wahlkampf nur gegen die sozialdemokratische Partei zu wetzen, das Zentrum tritt nicht mehr auf den Plan und wird voraussichtlich Wahlenthaltung proklamieren, eine Barocke, welche erfahrungsgemäß nie vollständig befolgt wird. Wir haben einen offenen ehrlichen Kampf gegen das Zentrum geführt, und unsere Stellung zu ihm hat sich in nichts geändert. Es würde uns daher schlecht anstehen, um die Stimmen des Zentrums zu buhlen.

Wir dürfen es getrost denjenigen unter ihnen, welche doch glauben, auch in diesem Wahlgang ihre Wahlpflicht ausüben zu müssen, überlassen, zu entscheiden, ob sie in den Händen eines Sozialdemokraten, oder denen eines vorurteilslosen, liberalen, bürgerlichen Mannes, die Interessen der Allgemeinheit besser gewahrt wissen.

Wir alle umfassen Parteigenossen und Freunde, an alle, welche eine gesunde, freibüheliche Entwicklung unseres Volkstums, eine gute und gerechte Gesetzgebung wünschen, ergeht aber die dringende Mahnung und Bitte, ihrer Wahlpflicht nachzukommen und am 13. Januar ihre Stimme abzugeben für

Stadtrat Alfred Duttenhöfer.

Betrachten wir es als eine Ehrenpflicht, ihm den Weg zum Karlsruher Rondell zu bahnen!

Mannheim, im Januar 1906.

Das Wahl-Komitee

der Nationalliberalen, der deutschen Volkspartei und der freisinnigen Partei.

Deutsches Reich.

Ehrungen unserer Südwestafrikaner.
Der Prinzregent Luitpold von Bayern hat für hervorragende Leistungen anlässlich des Krieges in Südwestafrika eine große Reihe von Ordensauszeichnungen verliehen, von denen nachstehende genannt sein mögen: Militärverdienstorden 1. Klasse mit Schwertern dem Generalleutnant v. Trotha; Militärverdienstorden 2. Klasse mit Schwertern dem Generalmajor a. D. Stutwein und dem Obersten v. Deimling, Abteilungschef im Großen Generalstab; Militärverdienstorden 3. Klasse mit Schwertern Oberleutnant v. Wühlensfeld, Kommandeur des 1. Feldregiments, Major v. Nordhoff im 1. Feldregiment, dem Major Reiffers und Hauptmann Franke im 2. Feldregiment.

Eine angebliche Verheerung des Kaisers, die den neuen Generalstaabschef Grafen Wolff zur Übernahme des Amtes „ermutigt“ haben sollte und den Monarchen als „seiner eigenen Generalstaabschef“ im Kriege unter Verzichtnahme der Friedensarbeiten erscheinen ließ, hält die „Sozialbürger-Zeitung“ vorbreitet. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat, wie wir bereits mitgeteilt, das Geschehene als eine groteske Erfindung bezeichnet. Jetzt wird der „Dann. Cour.“ aus seinem Leserkreis darauf aufmerksam gemacht, daß es sich um eine Aufwärmung eines „Simplicissimus“-Scherzes handelt. Am 3. Januar 1906, also vor einem ganzen Jahre, fand die Geschichte ebenfalls, wie sie jetzt erzählt wird, in dem Munde zu einer entsprechenden Fiktion. — Seine Tendenz ist somit schon nach seinem Nennen genügend gekennzeichnet.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zu der von uns wiederholt besprochenen, neuesten „Vorwärts“-Enle:

Nur mit Widerwillen unterziehen wir uns der Pflicht, die tendenziösen Behauptungen des Vorwärts über das Verhält-

nis der Eisenbahnverwaltung zum Kohlenhandel nochmals richtig zu stellen. Er erwähnt sich jetzt zu der Unterstellung, daß eine Einigung zwischen der Eisenbahnverwaltung und dem Syndikat erst nachträglich, vielleicht erst infolge seiner Notiz, getroffen worden sei. Auch dieser letzte Versuch, seinen Meinungsfall zu verdecken, ist ihm gänzlich mißlungen. Wir sind aufgrund amtlicher Information in der Lage, demgegenüber bestimmt zu erklären, daß die Nachlieferung der Kohlen an Dienststellen zu den bisherigen Vertragspreisen vom Syndikat niemals abgelehnt, vielmehr schon Mitte Dezember v. J. bis zum Schluss des Jahres (31. März) ausdrücklich zugesichert worden war. Für die Verbedingung des Kohlenpreises, die Eisenbahnverwaltung sollte unbedingterweise 50 000 M. in die Taschen der Kohleninteressenten stecken, hat zu keiner Zeit auch nur die Spur eines Anlaufes vorliegen.

Ein Parteiblatt mit 100,000 Abonnenten

ist ein Unikum in der deutschen Presse. Natürlich ist es nur möglich in der zahlenmäßig stärksten Partei, und auch dort viel-

Der „Vorwärts“ begann am 1. April 1884 als „Berliner Volksblatt“, das es im 1. Vierteljahre auf 2400 Abonnenten brachte. Bis zum Falle des Sozialistengesetzes, 30. September 1890, wurde das erste Zehntausend an Abonnenten überschritten.

Der nun etwa glauben wollte, die 100 000 Abonnenten des „Vorwärts“ seien bis auf verschwindende Ausnahmen — wie die Redaktionen anderer Blätter, Behörden, Politiker und dergl. — überzeuge Sozialdemokraten, der würde sich eines hohen

Blätter, die — aus Rücksicht auf ihren Leserkreis — gute Beziehungen zu bestimmten Behörden unterhalten müssen. Die sind im lieben Deutschland in der Regel aber nur dauernd zu unterhalten um den Preis der Regierungsfreundlichkeit oder

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. Januar 1906

Vergnügungen auf den sozialdemokratischen Parteitag?

Das Mannheimer Komitee zur Vorbereitung des diesjährigen, hier tagenden sozialdemokratischen Parteitages hat kürzlich in seinem ersten Aufruf zu Geldsammlungen zur

Die leben mit Bedauern aus dem Aufrufe, daß Mannheim wieder dem Beispiel folgen will, das Bremen, Jena und andere Städte gegeben haben. Jeder Ort, der den Parteitagsbesuch

Der „Vorwärts“ bricht eine Lanze für die Mannheimer Genossen in folgenden Zeilen:

Unseres Wissens bestehen die „Vergnügungen“ auf allen Parteitagen lediglich in einem Kommerz zur Bewillkommung der Delegierten, auf dem einmal die Arbeiterjäger die Dautzrole

Der Kampf gegen den preussischen Schulgesetzwurf gewinnt an Lebhaftigkeit und Energie, je näher die Beratungen im Landtage heranrücken. Der Samstag in Koblenz ab-

In der Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der nationalliberalen Partei der Provinz Westfalen in Dortmund erklärten die anwesenden Abgeordneten, die Partei werde das Volksschulgesetz ablehnen, wenn es nicht

Aber auch im benachbarten liberalen Lager, in Vorkreisen und in den Kommunen regt der Kampf mit gesteigerter Inten-

Der Vertreter der „Petereb. Tel.-Ag.“ hatte mit Witte eine Unterredung, in deren Verlauf er Witte fragte, ob dieser Komplikationen wegen der Marokkofrage be-

Witte über die Marokkofrage und die Lage in Rußland.

Witte sprach dann von der erregten Lage in Rußland und sagte, wenn alles, was täglich in der auswärtigen Presse in den letzten Jahren bezüglich der russischen Angelegen-

Von Pierre Corneille und seinem „Ruhm“.

Ernest Blum kritisiert in seinem letzten „Gaulois“-Artikel sein „Journal d'un Landwirts“ einige Erlebnisse mit, die an die bevorstehende, großartig vorbereitete Dreihundertjahrfeier

Eines Abends hörte ich, wie eine Dame aus dem Publikum, die hinstehen geblieben war und das Publikum mit Ehrfurcht betrachtete, zu ihrem Manne sagte: „Hat er nicht ein wirklich

Bühnen, die Comedie-Francoise und des Odeon das Recht, die Masken zu spielen. Die Tragödien Corneilles ebenso wie die

Man führte den Scherz noch weiter durch und ein Kollege übernahm es, die Rolle des großen Dramatikers zu spielen. Er kam

Caesarsmalkotten.

Der Streit des Coenraads. Aus Rembert wird berichtet: Die Besizer des „Metropolitan Opera House“ erließen am Mittwoch

Der bekanntere reizende Kindergeigen und Herr Konzertfänger
 Herr Müller brachte seine schöne Tenorsstimme durch den Vortrag
 einiger Lieder in der vortheilhaftesten Weise zur Geltung. Außer-
 ordentlich gefallen hat ein von 6 Damen gesungenes Wigeri-Complet.
 Die reizend schönstemit schneidigen Schönen durften mit ihrem
 Debüt zufrieden sein. Herr Joseph Schla gab schließlich noch
 einige gelungene Coupletts zum Besten und die Herren Gebrüder
 Schärer zeigten dem Publikum, daß Geschwindigkeit keine
 Hegererei ist. Unerwähnt wollen wir auch nicht die vorzüglichen
 Musikstücke der Theaterkapelle, die später Nott zum Tanz aufspielte,
 lassen. Der Abend schloß mit wieder außerordentlich reich aus-
 gestattet, jedoch die Lese reisenden Abfah fanden und wieder ein
 schönes Schmäuchen eingebracht haben dürften. Im Verlaufe des
 Festes wurden einige um den Verband verdiente Männer ausge-
 zeichnet. Die Herren Sekretär Christian Link und Revisor Joh.
 Schemenauer wurden zu Beidhauptsämtern ernannt und
 erhielten das entsprechende Diplom überreicht, während der Die-
 gent der „Harmonie“, Herr Musikdirektor Kellert, und der
 1. Vorsitzende dieses Vereins durch die Ernennung zu Obersechster-
 mern geseht wurden. Da die langjährige Jugend sehr zahlreich ver-
 treten war, herrschte beim Tanz, der der Unterhaltung folgte, sehr
 drückende Verhältnisse. Nach allem das man annehmen, daß
 keiner das Fest unzufrieden verlassen hat und daß auch das finan-
 zielle Ergebnis ein sehr befriedigendes sein wird.

* Prof. Dr. Passie im Kaufmännischen Verein. Wie man
 nochmals auf den heute Montag Abend im Kaufmännischen Verein
 stattfindenden Vortrag des Herrn Prof. Dr. Passie über „Kolo-
 nialisirung und Kolonialpolitik in Deutsch-Ostafrika“, aufmerk-
 sam. Keiner, der sich sowohl für die Person des bedeutenden Parla-
 mentariers, wie für das aktuelle Vortragsthema interessiert, sollte
 heute Abend im Friedrichspark fast fehlen.

Aus dem Grossherzogtum.

□ Heddesheim, 7. Jan. Ein längst gebogter Wunsch
 der hiesigen Bevölkerung ging mit Beginn des neuen Jahres in
 Erfüllung, indem die hiesige Gemeindeparokale am letz-
 ten Mittwoch in Betrieb genommen wurde. Für die Einlagen,
 welche mit 4 Proz. verzinst werden, hat die Gemeinde Heddesheim
 mit ihrem Vermögen und Einkommen. Die Rente bietet also die-
 selben Garantien wie eine hiesige Sparkasse. Auch Rücklagen
 dürfen angelegt werden. Die Zahlungs sind auf Mittwoch und
 Samstag vormittag jeweils von 10-12 Uhr festgesetzt. Möge das
 neue Unternehmen recht gute Erfolge zeitigen und der hiesigen Ge-
 meinde reiche Früchte tragen.

□ Weinheim, 6. Jan. In einer Prozesssache, deren
 Klagschlichte infolge des Versuchs einer sensationellen Ausbeutung
 durch die „Waldstämme“, die die endgültige Klärung der An-
 gelegenheit nicht glatte abwarten zu können, schon allgemeines In-
 teresse in weiten Kreisen erregt und auch schon zu einer Polemik
 zwischen dieser Zeitung einerseits und dem „Weinheimer Anzeiger“
 und dem Beteiligten Kaufmann Adam Nößt hier, andererseits
 geführt hat, fand gestern Beweisaufnahme durch das hiesige Amts-
 gericht statt. Der Sachverhalt ist in Kürze folgender: Der Kauf-
 mann Adam Nößt, der Mitglied des hiesigen Gemeinderats ist, hat
 im Laufe des vorigen Jahres an die hiesige Gemeinde zwei Häm-
 merfabriken zum Gebrauch beim Bedienungszweck verkauft, die im
 hiesigen Jagelvielfisch abzuliefern waren. Als nun einige Zeit
 später die erfolgte Lieferung durch den zuständigen hiesigen Auf-
 seher auf den eingereichten Rechnungen bestätigt werden sollte,
 erkannte dieser nur ein Paß, nämlich das später gelieferte an, worauf
 die Zahlung des anderen Paßes seitens der Gemeinde verweigert
 werden mußte. Daraufhin erhob Nößt Klage gegen diese auf Zah-
 lung bzw. Anrechnung der ganzen Lieferung. Auf Antrag der
 Parteien wurde nun eine Reihe von Zeugen zur Vernehmung über
 die Lieferung zu dem getriggen Termine geladen, und Nößt legte zum
 Nachweise derselben seine ordnungsmäßig gefertigten Geschäftsbücher
 vor. Die Beweisaufnahme ist zu Gunsten des Klägers Nößt aus-
 gefallen; insbesondere hat der Richter, der die beiden Paße zu
 transportieren hatte, die Wolllieferung derselben im hiesigen Jagel-
 vielfisch unter Eid bestätigt. Das Urteil wird nächstens verkündet
 werden. Nößt hat bereits eine Klage wegen Verleumdung und
 Geschäftsschädigung der „Waldstämme“ in Aussicht gestellt.

□ Weinheim, 6. Jan. In den Stallungen des Löwen-
 wirts überliert in Großschaden Brand in der Nacht vom Samstag auf
 Sonntag gegen 1/2 12 Uhr Feuer aus, dem ca. 60 Jyrner Alerten
 zum Opfer fielen; der Gebäudeschaden beträgt ca. 300 der Hofein-
 schaden ca. 250 Mark. Das Feuer konnte innerhalb 1/2 Stunden
 von der Feuerwehr gelöscht werden. Unter dem Verdacht der
 Brandstiftung wurde der Zimmermann Friedrich Eppel von
 Großschaden verhaftet.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. In Karlsruhe
 sind zur Aufbesserung der Löhne der hiesigen Arbeiter
 20 000 M. in Entlohnung des diesjährigen Gemeindevor-
 standes vorgesehen. — Samstag vormittag wurde auf dem
 Heidelberger Bahnhof der verheiratete 28jährige Hof-
 wirtsbesitzer Georg Wabr von einer Rangiermaschine erfaßt und er-
 hielt beide Beine abgesehen. Der Rettungsdienst hat nach zwei
 Stunden im Krankenhaus. — In Huppenheim (N. Rheinh.)
 brannte im Sänerische Sägewerk mit Treibmaschine und
 Oefenanlage vollständig nieder. Auch sind einige andere
 Leute zu Schaden gekommen, welche noch Verwundete sind.
 — In Schutterwald hat der Gastwirt Lipps in-
 folge eines Sturzes in der Schürer.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

W Zweibrücken, 8. Jan. (Priv. Tel.) Das Be-
 gnadigungsgebet des Neubenedictus Pich wurde vom Prinzregenten
 abgewiesen.

* Raing, 7. Jan. Das 24jährige Kinderfräulein Emilie
 Poggenhorn aus Hannover, das seit mehreren Jahren bei einem
 hiesigen Musikdirektor in Stellung ist, hat sich am Sonntag Nach-
 mittag durch Meesalz vergiftet. Ehergend folgte die Unglück-
 liche am Kaffeetisch, sie habe sich vergiftet. Kurze Zeit darnach
 fiel das Mädchen sterbend vom Stuhl.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten. Professor Dr. Friedrich Reineke,
 seit mit Wirkung vom 1. April 1906 zum ordentlichen Professor für
 neuere Geschichte an der Universität Freiburg i. Br. ernannt wurde,
 ist der Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Geheimen Hof-
 rats Prof. Dr. Dore. Reineke ist geboren am 30. Oktober 1852
 zu Saigedel und zählt zu den vielseitigsten Historikern der Gegen-
 wart. Von seinen Werken ist besonders hervorzuheben die im Jahre
 1895 erschienene Biographie Wobens. — Wie die „Zit. Nr.“ mit-
 teilt, dürfte Prof. Dr. F. F. F. in Basel den Ruf als Professor
 der Staatswissenschaften anstelle des verstorbenen Prof. Dr. J. J. J.
 bestimnt annehmen. Keiner ist in Katon geboren und lebt in den
 40er Jahren; er war zuerst in Zürich, seit 1898 in Basel. — Der
 Senat der technischen Hochschule in München hat anlässlich der Qua-
 denjahrfeier der Erhebung Bayerns zum Königreich die Würde
 eines Doktors der technischen Wissenschaften ehrenhalber nach-
 stehenden Persönlichkeiten verliehen: dem Geheimen Hofrat, Pro-
 fessor an der Universität Göttingen Dr. Felix Meißner, dem Staats-

rat und Vorstand der Generaldirektion der bayerischen Staats-
 eisenbahnen Gustav v. Ebermayer, dem Staatsminister Dr.
 v. Weßner, dem Staatsminister Freiherrn v. Podewils, dem
 Ministerialrat Julius Blau und dem Reichsrat Freiherrn von
 Soden-Krausenbühl.

Der Oenologie Professor Blantzen aus Karlsruhe ist in
 Konstanz gestorben.

Frankfurter Schauspielhaus. Der 1907 ablaufende Kontrakt
 des Intendanten des Frankfurter Schauspielhauses Emil Claar
 wurde bis 1910 verlängert.

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Montag, 8. Jan.:
 „Die Fledermaus“. — Dienstag, 9.: „Johanna von Lauris“. —
 Mittwoch, 10.: „Prinzess Lausendjähndchen“. Mozart-Opern. Erster
 Abend. „Figaros Hochzeit“. — Donnerstag, 11.: „Tannhäuser“.
 — Freitag, 12.: Mozart-Opern. Zweiter Abend. „Die Entführung
 aus dem Serail“. — Samstag, 13.: „Prinzess Lausendjähndchen“.
 „Garmen“. — Sonntag, 14.: „Prinzess Lausendjähndchen“. „Die
 Stumme von Portici“.

Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Dienstag, 9.
 Januar: Frankfurter Dialektstücke: „Der alte Bürgerkaplan“;
 hierauf: „Der rote Schenkeinfeger“. Zum Schluß: „Dodgekoffe“.
 — Mittwoch, 10.: „Die Häuser“. — Donnerstag, 11.: Zum ersten
 Male: „Der Helfer“. — Freitag, 12.: „Der Helfer“. — Samstag,
 13.: Frankfurter Dialektstücke: „Der alte Bürgerkaplan“; hierauf:
 „Der rote Schenkeinfeger“. Zum Schluß: „Dodgekoffe“. —
 Sonntag, 14.: nachm.: „Ramsell Kuchelblau“. abends: „Der Hel-
 fer“. — Montag, 15.: „Der Helfer“. — Dienstag, 16.: Zum Ge-
 burtstage Franz Grillparzer's: „Neu einstudiert: „Sappho“.

Der Maler Paul Kesting feiert, wie man aus Dresden schreibt,
 heute seinen 70. Geburtstag.

Die Lourens Alma Taberna, der seit mehr als 35 Jahren in
 London lebt und englischer Bürger geworden ist, feiert heute das
 70. Lebensjahr. Der Künstler kammi aus Holland; er ist
 1836 zu Dordrecht in Friesland geboren. In Berlin erhielt er schon
 1874 die große goldene Medaille. Zu gleicher Zeit wurde er aus-
 wärtiges Mitglied der Akademie der Künstler. Seine Gattin Laura,
 der 1898 die kleine goldene Medaille verliehen ward, beiratet sich
 ebenfalls als Malerin. Ebenso seine Tochter Anna.

Heins Gordan's Lustspiel „M. d. N.“ (Mittwoch des Reichstags)
 hat die Kölner Zensurbehörde verboten. Das politische Verbot
 erscheint um so merkwürdiger, als das Stück bereits in Danneberg,
 Danburg, Leipzig und Dresden unbeanstandet aufgeführt worden ist.

Mag Reinhardt's Totendanz kann dem Zweifelsbereich nicht
 loskommen. Als er das Berliner Neue Theater abgab, beabsichtigte
 er bereits, den zu seinem Grundstück gehörenden Tanzlokal Emsberg
 in ein Jambos Theater umzuwandeln, wo moderne Stücke zur
 Aufführung gelangen sollen. Die Bühne ist also ein Konkurrenz-
 unternehmen gegen das Kleine Theater, das er Barnowitsch verkauft
 hat. Reinhardt dachte dabei an Hermann Bach als Regisseur
 für die neue Bühne. Sein Plan soll für nächste Saison verwirklicht
 werden. Für die Regieführung wird vermutlich in erster Linie
 Hans Oden in Betracht gezogen werden.

Gabrielle Kraus, eine geborene Wienerin, die von 1875 bis 1888
 der Berliner Großen Oper angehörte und sich dann erfolgreich dem
 Verkehr widmete, starb in Paris, 64 Jahre alt, nach langer
 Krankheit.

Ein Tizian zu verkaufen. Abwärts ist mit dem „A. T.“ be-
 zeichnet, ein merkwürdiges Gemälde aus Italien herübergekommen,
 ohne daß der Staat und die Behörden es verhindern konnten. Es
 handelt sich um den prachtvollen Tizian aus dem Palazzo Barberini
 in Rom, das Portrait des Kardinals Bembo. Das Bild bildet
 den Mittelpunkt des Tizianensalons der Kunstfreunde in London, wo es
 bei Colnaghi ausgestellt ist.

Ein Festival für Paul Gerhardt. Der Dichter der so viel ge-
 sunenenen heiligen Lieder Paul Gerhardt, soll durch ein Festival
 geehrt werden. Wofür 1907 in Weidenhausen bei Mühlberg,
 am 1. und 2. August, als auch an der Berliner Nikolaikirche, am 17.
 und 18. August, ein Fest abgehalten werden soll. Er starb 1676
 und ist auch in Weidenhausen begraben. Dort, vor der alten Kirche, wird
 ihm das Festival errichtet werden. Mit der Festfeier wird die
 Berliner Nikolaikirche durch die Berliner Nikolaikirche beauftragt.
 Der zur Ausführung bestimmte Entwurf ist bereits genehmigt. Das eigen-
 artige Programm stellt sich der Weidenhäuser Kirche an und trägt eine
 mit Kreuz und Lorbeer geschmückte Decke. Am Fest werden vier
 Stunden aus den heiligen Liedern Paul Gerhardt's einge-
 ertelt: „Nicht zu dem Vater“ usw. „Dein Gott ist dir
 der Vater“ usw. „Weißt Du, daß ich in Berlin bin“ usw. Das Festival
 soll im Jahre 1907 zum dreihundertjährigen Geburtsfest Paul
 Gerhardt's stattfinden.

Katholische Wanderversammlungen sollen in der
 letzten Januarwoche in Amberg, München und dem Saal Rott-
 lingen. Als Dirigent wurde Gustav Weiser von Saal Rottl-
 ingen die „Katholischen Wanderversammlungen“ von Amberg
 Stadtkaplan gewonnen, während im Saal Rottlingen die ein-
 heimische Künstler an den Wanderversammlungen beteiligt sind.

— Die Kistenstation für drahtlose Tele-
 graphie, die die Reichspostverwaltung in Rostock herstellen
 läßt, wird in diesem Frühjahr fertiggestellt sein.

— Genicksschmerz. In der Gemeinde Damborn (Eben)
 wurden neun Fälle von Genicksschmerz festgestellt. Die Regierung
 entsandte einen Kommissar.

— Unglücksfälle und Verbrechen. Bei langsamem
 Schrittmarsch ließ in Wäddel der Leutnant Deckerlein einen
 Rekruten der zweiten Kompanie wegen unzureichender Leistung zu-
 schlagen. Darauf schlug der Rekrut mit dem Gewehrkolben
 dem Leutnant zweimal gegen den Kopf, jedoch dieser blutüber-
 strömt zusammenbrach und in das Lager geschleift werden
 mußte. Der Soldat wurde verhaftet; er hatte morgens bereits
 seinen Unteroffizier lässlich angegriffen.

— Der eingeschlossene Kaiser im Weidortter
 Dom. In Weidort hatte, wie der „Post. Ztg.“ aus Kiel geschrie-
 ben wird, ein fremder Waler, der die Kunstschätze des dortigen
 Domes beschlagnahmt, das Unglück, beim Ausschließen der Tür den Vort
 des Schließers abzudecken, so daß er im Gotteshaus gefangen
 war. Als alle Versuche, ins Freie zu gelangen, schiefgeschlagen
 hatten, läutete er schließlich die Sturmglocke. Feuerwehr und
 Bürgerwehr wurden alarmiert und eine große Menschenmenge
 sammelte sich auf dem Marktplatz, um zu erfahren, was es brenne.
 Schließlich löste sich das Rätsel, als aus dem Schloß hoch oben
 am Turm der Kaiser seine Not schrie. Er wurde nun bald aus
 seiner unfeindlichen Haft befreit.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Stuttgart, 8. Jan. Der geschäftsführende Ausschuss
 der deutschen Naturforscher trat hier zusammen und beschloß, den
 nächsten deutschen Naturforschertag vom 16. bis 22.
 September in Stuttgart zu halten. Gleichzeitig wird im Landes-
 gewerbeverein eine Ausstellung veranstaltet.

* Straßburg, 8. Jan. Internatibetakt v. Schrauth
 ist letzte Nacht infolge eines Schlaganfalls plötzlich ge-
 storben.

* Straßburg, 8. Jan. Hermann v. Goermann, der
 langjährige Medailleur der amtl. Straßburger Korrespondenz, ist
 im Alter von 65 Jahren gestorben. Goermann war früher Ober-
 leutnant. (Bst. Ztg.)

* Dresden, 8. Jan. Der frühere Generalstabschef des
 sächsischen Armees Generalmajor Barth, Kommandeur der 8. In-
 fanteriebataillon Nr. 64 erlitt heute dadurch einen Anfall, daß
 sein Pferd von einem Straßenbahnwagen erfaßt und
 umgerissen wurde. Der Generalmajor wurde an den Beinen und
 Augen verletzt und nach seiner Wohnung gebracht.

* Berlin, 8. Jan. Der Kaiser küßt infolge einer
 leichten Erkältung das Zimmer. Doch finden die regel-
 mäßigen Vorträge statt. Prinz Adalbert von Preußen be-
 gibt sich zu mehrwöchentlichem Kuraufenthalt nach St. Moritz.

* Konstantinopel, 8. Jan. Der Finanzminister
 Kasif Pasha ist gestorben. An seiner Stelle wurde der
 neuernannte Rat der Finanzkommission der drei Bilajets Hadad
 ernannt.

Das deutsche Weißbuch über die Marokko-Angelegenheit
 wird soeben durch das offiziöse Depeschendebureau verbreitet und
 wird, wie angekündigt, bereits morgen (Dienstag) den Reichstags-
 abgeordneten zugehen. Es entspricht durchaus den Erwartungen,
 welche von der Voraussetzung ausgehen, daß dies deutsche Akten-
 stück sich mit der Restitutions und Ergänzung des französischen
 Weißbuches begnügen, und demzufolge auch auf seine Rivalkat
 mit dem Weißbuch hinsichtlich seines Umfanges verzichten kann.

Ein Privattelegramm unseres Berliner Bureaus hat den
 Inhalt des diplomatischen Aktenstücks bereits in der Mittags-
 ausgabe kurz skizziert. Wir müssen uns für heute aus Raum-
 mangel auf den Hinweis hierauf begnügen und behalten uns
 vor, besonders interessante Kapitel noch einer näheren Be-
 sprechung zu unterziehen.

Die Wahl ohne Ende.

* Kaiserslautern, 8. Jan. Die Wahlmänner der
 bis heute noch unentschiedenen Landtagswahl in Neustadt-
 Dürkheim sind heute zusammengetreten. Da zwei
 Wahlgänge wieder ergebnislos verliefen, wurde
 die Wahl auf den 11. Juni vertagt.

Kriegsschiffe nach Algier?

* Köln, 8. Jan. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin:
 Hier ist das Gerücht verbreitet, daß, weil andere Mächte ange-
 sichts Kriegsschiffe in die Nähe Algerias entsenden wollen, auch
 Deutschland beabsichtigt, ein Kreuzergeschwader
 dorthin zu entsenden. Von einer solchen Absicht ist in maß-
 gebenden Kreisen nicht das geringste bekannt; es ist auch schwer
 ersichtlich, welche Gründe Deutschland haben könnte, bei Algerias
 oder dessen Umgehung seine Flotte zu zeigen. (Wie haben von
 dem Gerücht selbst keine Notiz genommen, glauben aber das
 anscheinend offiziöse Dementi nicht übergehen zu sollen.)

Die deutsch-englische Annäherung.

* Köln, 8. Jan. Eine große Anzahl angehender Persönlich-
 keiten aus allen Kreisen des Rheinlandes, namentlich aus Handels-
 und Industriezweigen, erläßt eine Einladung zu einer öffentlichen
 Versammlung im März zum 14. Januar zur Förderung
 des guten Einvernehmens mit England.

Staatsminister Frey v. Nollhofen erkrankt.

* Berlin, 8. Jan. Staatsminister Frey v. Nollhofen
 kranken ist nicht unbedeutend erkrankt. Der „Köln. Allg. Ztg.“
 zufolge ist die Ursache seiner Erkrankung Ueberanstrengung. Der
 Minister muß das Bett hüten.

Der Tanz der Reichsdutschen in Rußland an Säulen.

* Berlin, 8. Jan. Nachdem mit dem Dampfer „Wolga“
 insgesamt 1047 Personen darunter 303 Reichs-
 deutsche befördert sind, hat die reichsdeutsche Kolonie in
 Riga durch den kaiserlichen Konsul dem Reichskanzler ihren
 ehrerbietigsten Dank für die geleistete Hilfe ausdrücken lassen.

Täglich neue Blamagen der „Vorwärts“-Redaktion.

* Berlin, 8. Jan. Die „Köln. Allg. Ztg.“ schreibt: Der
 „Vorwärts“ schreibt unter der Rubrik „Von der Börse“: Verschiedene
 ausländische Zeitungen sind von einer im intimsten Kreise gehaltenen
 Neujahrrede des Kaisers berichtet, aus welcher bezug-
 nehmend auf die Marokkokonferenz ein deutliches
 Säbelgerassel herausgeklungen habe.

Auch bei dieser Behauptung handelt es sich um eine dreifache
 Unwahrheit. Eine Neujahrrede ist selbst im in-
 timsten Kreise nicht gehalten worden. Die An-
 sprache an die kommandierenden Generale war rein dienst-
 licher Natur, von Politik und auswärtigen Fragen wurde
 dabei nichts berührt.

Die Wiener Spionage-Affäre.

* Posen, 8. Jan. In den Wehringischen Waffen-
 diebstahl und die damit zusammenhängende Spionage-
 Affäre wurde ein hiesiger Offizier verwickelt. Bei
 dem Grenadierregiment No. 6 wurde wieder ein Hefinebel und
 ein Gemeiner verhaftet. Die Zahl der bisher verhafteten Untere-
 militärs beträgt 12.

Verurteilte Strafen-Demonstranten.

* Dresden, 8. Jan. Wegen Beteiligung an der Strafen-
 demonstration in der Nacht zum 17. Dezember 1906 wurde der Kauf-
 mann Bomsdorf zu 1 1/2 Jahren und der Handwerker
 Bennemann zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Senatswahlen in Frankreich.

* Paris, 8. Jan. Von den Senatswahlen steht nur noch
 das Resultat der Wahl auf der Insel Martinique aus. Nach
 einer offiziellen Zusammenstellung entfallen 70 Mandate auf den
 Bloc (Republikaner der Linken), und 32 auf die Opposition, welche
 12 gemäßigte Republikaner, 18 Monarchisten und 5 Nationalisten
 umfaßt. Der Bloc hat nach Angaben seiner Parteiführer drei
 Mandate gewonnen. Bemerkenswert ist, daß die sozialistische Partei,
 welche bisher im Senate nicht vertreten war, den Kandidaten zwei
 Mandate abgenommen hat. Die Senatoren, welche für die Tren-
 nungsvorlage gestimmt hatten, darunter der Präsident und der
 Berichterstatter der betreffenden Kommission Raffé und Become
 wurden fast ausnahmslos wiedergewählt. Die ge-
 mäßigt republikanische und die konservativere Presse behaupten, daß
 ihre Parteien keine Verluste erlitten. Mit einer gewissen Schaden-
 freude konstatierten diese Wähler, daß der radikale Antrag Combes'
 vier Stimm an die sozialistische Radikalen und Sozialisten verloren hat.

* Paris, 8. Jan. Clemenceau schreibt in der „Aurore“: Der
 glänzende Wahlsieg Fallières ist das bedeutendste Ergebnis
 des gestrigen Tages. Herr Doumer dürfte davon nicht sehr an-
 genehm berührt sein. (Fallières und Doumer sind die beiden aus-
 schließlichsten Präsidentschaftskandidaten.)

Die Revolution in Rußland.

* Petersburg, 8. Jan. Die „Komoje Wremja“ meldet aus
 Witou: Viele Lettenfahrer sind im Konflikt mit den
 Truppen angekommen. Die russländischen Komitees haben
 alle Privilegien auf; sie haben verläufig nach das Eigeninteresse
 erhalten. Konföderierten aber die Wäler und führen Einmündeten
 und Jurelle ein. Die Komitees haben eine eigene Post, sie sind mit
 dem ganzen Lande telephonisch verbunden.

Volkswirtschaft.

Vom Londoner Metallmarkt.

(Bericht von Brandels, Goldschmidt u. Co.)

Kupfer: Nach dem Jahreswechsel eröffnete unser Markt fest und Preise für Standard waren gut behauptet, nur leichte Fluktuationen fanden statt; Chili Bars hatten sehr hohe Preise an der Westküste. Feinkupfer blieb noch in derselben Position, nichts ist von Amerika zu erwartenden Preisen für prompte Lieferung zu erhalten, während hohe Preise für April-Lieferungen gefordert wurden. Einige weitere Niederverkäufe wurden von China in wichtigen Quantitäten gemacht. Wir notieren heute: Standard-Kupfer prompt 97.5 bis 99.10; Standard-Kupfer per 3 Monate 97.5 bis 99.10; Englisch West Selected 97.5 bis 99.10; Englisch Tough je nach Marke 97.5 bis 99.10; Amer. und Engl. Electro Cathode 97.5 bis 99.10; Amer. und Engl. Electro Casts, Anodes und Binebas 97.5 bis 99.10.

Zinn: Welches zum Schluß des alten Jahres einen scharfen Rückgang bis auf 97.5 bis 99.10 erfahren hatte, erhob sich wieder bis auf 97.5 bis 99.10, aber die fortgesetzten Verkäufe von einer gewissen Gruppe schwächten den Markt wieder, welcher während der ganzen Woche ziemlich unregelmäßig war. Statt der Rücknahme, welche eine lange Zeit andauerte, haben wir jetzt eine Prämiierung von 97.5 bis 99.10 für drei Monate zu verzeichnen. In dessen trat in New York eine wesentliche Verbesserung ein. Die Preise dort sind nur mäßig und die Tendenz ist steigend. Wir notieren heute: Straits-Zinn prompt 97.5 bis 99.10; Straits-Zinn per drei Monate 97.5 bis 99.10; Austral-Zinn 97.5 bis 99.10; Englisch Zinn 97.5 bis 99.10.

Gold: Hat einen festen Markt, die Preise liegen bis auf 97.5 bis 99.10, zu welchen beträchtliche Geschäfte gemacht wurden, worauf verschiedene kleine Verkäufe zu 97.5 bis 99.10 und 17.12/8 stattfanden. Der Schlusspreis ist 97.5 bis 99.10. Silber: 97.5 bis 99.10. Eisen: Cleveland 54/8, Standard 53/8. Quecksilber: 97.5 bis 99.10.

Wollmarkt.

(Wochenbericht von Hornby, Hemeel u. Co., Baumwollmakler in Liverpool.)

Die Umsätze während der Woche (fünf Tage) belaufen sich auf 48,600 Ballen. Amerikanische Sorten sind 6 Punkte höher, Brasilianische waren gut gefragt und sind gleichfalls 6 Punkte höher. Ein großes Geschäft ist in Bezugnahme zu verzeichnen zu niedrigeren Preisen für „rough“ und zu 8 Punkten Aufschlag für „smooth“. Regelmäßige Nachfrage und 1/16 d. billiger. Javanische und Kambodja unverändert. Chinesische vermindert um 1/16 d. billiger. Der Markt trug während der abgelaufenen Woche vorwiegend eine bessere Stimmung zur Schau, wie dies gewöhnlich zu Beginn eines neuen Jahres der Fall zu sein pflegt. Aus New York kamen ermutigende Meldungen und die Nachfrage in Wall Street ließ es sich angelegen sein, Preise zu unterhalten. Seitdem hat jedoch der Markt an Stärke eingebüßt, was in großem Maße den bevorstehenden allgemeinen Neuzugang hierzulande zuzuschreiben ist. Die Zukäufe waren in den letzten Tagen etwas kleiner. Käufer erklären, daß man angesichts dessen auf die kleinere Erntemenge zurückgreifen muß, während Verkäufer erklären, daß die Melldeliverie der Zufuhr nicht darin seinen Grund habe, weil die Baumwolle etwas nicht vorhanden sei, sondern weil in den Pflanzen ein fasther Glaube erweckt worden ist, daß sie für den Rest ihrer Baumwolle Absatzpreise erzielen werden. Die Spekulation nimmt zum größeren Teile augenblicklich eine reservierte Haltung ein.

Die altangelegene Maklerfirma in Hülzer Tabaken von Josef Heiß in Mannheim ist jetzt nach beendeter freiwilliger Liquidation im Firmenregister gelöscht worden. Der Gründer und nach dem Tode seines Neffen alleinige Firmeninhaber, der viele Jahrzehnte eine überaus rege Tätigkeit im Tabakhandel ausübte, hat sich schwer und nur aus dringenden Bedürfnissen seiner Familie entschließen können, wegen vorgerückten Alters aus dem Geschäftswesen zu scheiden. Josef Heiß war in vielen allerersten Tabakfabriken Deutschlands mehrere Generationen hindurch Vertrauensmann nicht allein im Tabakhandel, sein immer wohlverdienter Rat wurde von den alten Herren der Firmen wie von deren Söhnen gern eingeholt und willig befolgt, denn man wußte immer auf Uneigennützigkeit und Teilnahme bei dem nun betagten Herrn rechnen zu können, dem vor, so schreibt die „Südd. Tabakztg.“, einen freundlichen Lebensabend nach Herzen Wünschen.

Süddeutsche Elektricitäts-Act. Ges., Ludwigshafen a. Rh. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Auflösung der Gesellschaft ab 31. Dezember und die Veräußerung des gesamten Geschäftsbetriebes an die Rheinische Schmelz-Act. Ges. für elektrische Industrie in Mannheim und ernannte den bisherigen Vorstand zum Liquidator.

Mannheimer Produktendörse. Beeinflusst durch die von den nordamerikanischen Märkten gefandenen niedrigen Kurse war auch die Stimmung an der heutigen Montagendörse eine ruhige. Die Preise des hiesigen Kursblattes sind für Weizen ziemlich unverändert, während Roggen eher etwas fester bezeichnet werden kann. Die Tendenz für Weizen ist ruhig bei geringer Nachfrage. Dagegen liegt andauernd fest. Mais dagegen bröckelte im Preise etwas ab. Vom Ausland wird offeriert die Sonne, per Cassa, ein Rotterdam; Weizen russ. 9 Pud 20-25 schwimmend zu M. 145.50, do. 9 Pud 20-25 schwimmend zu M. 149, do. 10 Pud labend zu M. 150; Kaputa Bahia Blanca sem. russ. 81 Agr. per Jan.-Febr. zu M. 144, Bahia Blanca Parlella 81 Agr. per Jan.-Febr. zu M. 144; Rumänier je nach Qualität und nach Gewicht von Markt 136-148; Roggen russischer 9 Pud 15-20 prompt M. 138, Bulgarg/Rumänien 72-78 Agr. per Januar M. 130, do. 75-78 Agr. M. 134.50; Gerste russ. 60-61 Agr. schwimmend M. 125-130, amerikanischer 2 Klipp weiß 88 lbs. schwer M. 128.50, do. 40 lbs. M. 124, Rumänier je nach Qualität prompt von M. 120-130; Mais mixed schwimmend M. 99, per Juni M. 98.50, Kaplata-Rais per April-Mai M. 98.50 und per Mai-Juni M. 97.50.

Differenzierung von Reichsbankanweisungen. Die Reichsbank sieht am Samstag die Differenzierung von Reichsbankanweisungen am offenen Markt fort. Wie hoch der angebotene und der genommene Betrag waren, war nicht genau zu ermitteln, da die Beteiligten über diese Maßnahme eine in diesem Fall wenig verständliche Heimschüchternheit bewahren, obwohl die Banknote darüber einen gewissen Anhalt in der Veränderung des Wertpapierbestandes geben. Nach Erkundigungen ist der begebene Betrag auf etwa 12,000,000 Mark zu beziffern, wobei zu bemerken ist, daß hinsichtlich der angebotenen Summe den Vertretern der Reichsbank ein gewisser Spielraum gewährt ist, so daß sich nicht bestimmt sagen läßt, wieviel des angebotenen Unterfangt gefunden hat. Bemerkenswert war, daß der abwaernehmendste keine Verweisung erfuhr, da die Nachfrage nach Reichsbanknoten ziemlich erheblich war, so daß ohne die Differenzierung von Wechselanweisungen der Wechselmarkt sich voraussichtlich zurückgegangen wäre.

Pfälzische Bank, Ludwigshafen. Bei der Mannheimer Filiale wurde der seitige stellvertretende Direktor, Herr Sigmund Rosenbaum, zum Direktor ernannt. Von der Frankfurter Börse. Zugelassen zum Handel an der Frankfurter Börse werden 1,500,000 M. 3 1/2 % Anleihe der Stadt Baden-Baden.

Werkzeugmaschinen-Act. Ges., Köln. Bei einem um 80 % gestiegenen Umsatz erzielte die Gesellschaft in 1904/05 nach Markt 16,778 (M. 10,354) Abschreibungen einen Reingewinn von Markt 70,738 gegen M. 18,084 im Vorjahr. Als Dividende gelangen 10 Proz. (0) zur Verteilung (L. V. wurde der Reingewinn zu außerordentlichen Abschreibungen verwandt.) Da der Geschäftsgang auch jetzt sehr reger ist, wird es als notwendig bezeichnet, um auch in Zukunft einen größeren Gewinn zu sichern, das Grundkapital demnächst zu erhöhen.

Rheinische Pfälzische Diskontogesellschaft, A. G. in Laden. Die Bank beruft nunmehr auf den 28. d. M. die außerordentliche Hauptversammlung, die über die Erhöhung des Grundkapitals um 5,700,000 Mark zur Ausführung des Verschmelzungsvertrages mit der Düsselbacher Bank Beschluß fassen soll.

Francia Bank und Act. Ges. in St. Ludwig. Auf der Tagesordnung der auf den 28. d. M. berufenen Generalversammlung stehen auch folgende Punkte: Herabsetzung des Grundkapitals auf M. 600,000 durch unentgeltliche freiwillige Ueberlassung von 400 Aktien an die Gesellschaft mit der Maßgabe, daß davon 300 Aktien zum Nennwert verkauft werden, aber Herabsetzung des Grundkapitals um M. 400,000 durch Zusammenlegung von zwei zu eins, verbunden mit einer Erhöhung des Grundkapitals um Markt 100,000 durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennwert.

Banker Löwenbräu. Im Jahre 1904/05 betrug der Erlös aus Bier, Wässern usw. 664,608 Fr. (974,578 Fr.), nach Deduktion der Ausgaben für Rohmaterialien, Löhne usw. mit 943,606 Fr. (789,908 Fr.) verbleibt ein Nettoergebnis von 110,981 Fr. (184,690 Fr.). Nach Ausschüttung von 5 Proz. gleich 26 Fr. Dividende an die Prioritätsaktionäre (i. V. 50 Fr. auf Konto der rückständigen Dividenden) werden 12,947 Fr. (26,892 Fr.) auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verwaltungsrat des Schweizerischen Bankvereins hat die Errichtung einer Niederlassung in Genf beschlossen und als Direktor dieser Niederlassung die Herren Edward d'Espine und Genal Jatio, die beiden Teilhaber der Bankfirma d'Espine Jatio u. Cie. unter Uebernahme dieser Firma berufen. Bis zur förmlichen Organisation der Niederlassung wird die genannte Bankfirma die Geschäfte auf ihren Namen für Rechnung des Bankvereins weiter führen.

Verkaufslösung der Herrschfelden Nordbahn. Die Verhandlungen über die Verkaufslösung der Kaiser Ferdinands Nordbahn sind soweit vorgeschritten, daß nunmehr an die Ausarbeitung des Verkaufsbedingungen-Uebereinkommens geschritten werden kann. Das Eisenbahnministerium beschäftigt die weitere Ausführung der feineren Zeit vom Ministerpräsidenten angeforderten Maßnahmen und will in Verfolgung der im vorigen Jahre an die Staatseisenbahngesellschaft, die Oesterreichische Nordwestbahn und die Südböhmische Verbindungsbahn gerichteten Erlasse zu Beginn der nächsten Woche mit den Verwaltungen der genannten Bahnen Abklärung nehmen, um zunächst die formalen und materiellen Grundlagen für die sodann einzuleitenden amtlichen Verhandlungen zur Klarstellung der stehenden geldlichen Fragen zu gewinnen. In zweiter Linie sollen bei diesem Anlaß auch andere die Kaiser Ferdinands Nordbahn betreffende wichtige geldliche Angelegenheiten sowie insbesondere die Sicherstellung der notwendigen Investition und die Vorzüge für die Deckung der betreffenden Kosten zur Ausarbeitung gelangen.

Förderung der Baumwollkultur durch Japan. Nach englischen Blättern ist in Tokio eine Vereinigung gegründet worden, die die Förderung der Baumwollkultur in Korea zum Zweck hat. Voraussig sollen 30 Farmen zur Anpflanzung von Baumwolle errichtet werden. Von der japanischen Regierung ist eine jährliche Unterstützung von 7000 bis 10,000 Yit auf drei Jahre zugesagt worden.

Russische Anleihe. Der „Temp“ behauptet, daß in Paris erneut Verhandlungen wegen einer russischen 800 Millionen-Anleihe im Gange seien. Diese aber infolge der politischen und monetären Verhältnisse verlagert wurden. Dagegen haben die Pariser Banken ihre Bereitwilligkeit kundgegeben, der Russischen Staatsbank zur Stärkung ihrer Lage und Verleibung des Rubels die zur Möglichkeit der Realisierung einer neuen Anleihe einen Vorstoß zu bewilligen.

Telegramme.

* Petersburg, 8. Jan. Die gerüchtweise verbreitete Meldung des Börsenblattes „Cote de bourse et de banque de Paris“, daß die russischen Anleiheverhandlungen ein vollständiges Fiasko erlitten hätten, sind, wie die Petersburger Telegraphen-Agentur erfährt, vollständig unwahr.

Kursblatt der Mannheimer Produktendörse vom 8. Januar.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities like wheat, rye, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen hierland', 'Weizen fremd', 'Roggen', 'Gerste', 'Mais', 'Hirse', 'Futter', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Gummi', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektrogeräte', 'Spielzeug', 'Bücher', 'Papier', 'Druckereierzeugnisse', 'Textilien', 'Häute', 'Felle', 'Wolle', 'Seide', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Metalle', 'Edelsteine', 'Waren', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Pharmazeutika', 'Medikamente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Elektro

